

Von dem Canius.

In dem vorhergehenden Sylbenmasse.

Statt Pans Fratzengeſicht im Marsfeld' hat ſich
Unſer Canius dort zur Schau geſtellet (1).

D e C a n i o,

ad Maximum.

(l. 70.)

Coepit, Maxime, Pana quae ſolebat
Nunc oſtendere Canium Terentos (2).

(1) So wie Pans Bildſäule dort mit offenem lachenden Munde ehemahls ſtand, und nachmahls weggebracht worden war, ſo ſieht man jetzt beſtändig den Canius dort. Von dieſem redet Martial im zwey und ſechzigſten Sinngedichte des erſten Buches, als von einem luſtigen Poeten, und im zwanzigſten und vier und ſechzigſten des dritten Buches, als von einem beſtändigen Lacher. Siehe den zweyten Theil des Auszuges, Pag. 37, 139, 164.

(2) Terentos: locus in campo Martio.
